

# **OPEN SOURCE & WERTSCHÄTZUNG**

**Bjarke Ammann**

**Contao Konferenz 2016**

# INHALT

1. Über mich
2. Warum halte ich diesen Vortrag?
3. Was ist Open Source?
4. Was kannst du von Open Source nicht erwarten?
5. Wie kannst du dich an Open Source beteiligen?
6. Warum ist Wertschätzung wichtig?
7. Freiwilligkeit und Verbindlichkeit



# ÜBER MICH

- **Name**  
Bjarke Ammann
- **Contao**  
Seit 2.8
- **Arbeit**  
Selbständiger netzarbeiter &  
Teilzeiter bei cyon
- **Mitwirkend bei**  
Isotope eCommerce Team &  
Contao-Arbeitsgruppe Web

# WARUM HALTE ICH DIESEN VORTRAG?

Um diese Frage zu beantworten, möchte ich euch kurz erzählen, wie ich zum Team von Isotope eCommerce gekommen bin.

Im Jahre 2012 durfte ich für eine Kundin einen Webshop umsetzen. Meine Wahl fiel auf Isotope eCommerce, da ich Andreas und Yanick bereits von den Schweizer Stammtischen und den gemeinsamen Fahrten an die Konferenz bzw. Camps kannte. Die daraus entstandene Zusammenarbeit war und ist sehr angenehm und wir beschlossen am Contao Camp 2012, Isotope eCommerce mit überarbeiteter Website, Dokumentation, Demo und News neu aufzustellen. Die Erfahrungen, die ich als Mitwirkender im Kontakt mit Open-Source-Nutzern machen durfte, haben mich dazu bewogen, diesen Vortrag einzureichen. Dies, obwohl ich Andreas und Yanick von Anfang an klar gemacht habe, dass ich mich im Hintergrund deutlich wohler fühle, als auf der Bühne. Auch wenn ich hauptsächlich über meine Erfahrungen bei Isotope eCommerce spreche, unterscheiden sich die Erlebnisse nur geringfügig von anderen Projekten, sei es **MetaModels** oder einer der **1'879 anderen Contao-Erweiterungen (Stand: 5. Mai 2016)**.

# WAS IST OPEN SOURCE EIGENTLICH?

TANSTAAFL steht für «There ain't no such thing as a free lunch», was frei übersetzt etwa so viel bedeutet wie: Nichts ist umsonst. Diesem Prinzip folgend ist auch Open Source Software nicht umsonst. Was Open Source hervorbringt, entsteht nicht einfach im luftleeren Raum, sondern immer erst durch die Bereitschaft von verschiedenen Menschen, aus eigenem Antrieb etwas dazu beizutragen. Sei es durch finanzielle Unterstützung oder indem sie ihre Fähigkeiten und ihre Freizeit dafür zu Verfügung stellen.

Leider herrscht oft eine falsche Auffassung von freier Software:

*[...] der Begriff «Frei» [steht] in diesem Kontext primär für das Fehlen von Einschränkungen («Freiheit») und nicht das Fehlen von Kosten («Gratis») [...]*

Passagen aus diesem Text stammen von [terminal42](#) und [Wikipedia](#).

# WAS KANNST DU VON OPEN SOURCE NICHT ERWARTEN?

Open Source kann Vieles. Seine Spezialität ist es, Fähigkeiten und Ideen von Menschen zusammenzubringen, die ganz unterschiedlich sind - die unterschiedliche Interessen haben, das Ergebnis für unterschiedliche Projekte verwenden wollen und die von manchen Dingen sehr viel und von anderem dafür weniger verstehen. Gemeinsam ist ihnen, dass sie sich freiwillig entschieden haben, etwas beizutragen und es meist mit ihren eigenen Ressourcen oder «ausserhalb ihrer Arbeitszeit» tun.

Als Nutzer von Open Source Angeboten ist man oft in einer ganz anderen Situation. Vielleicht steckt man gerade fest in einem wichtigen Projekt oder ist genervt, weil etwas nicht so funktioniert, wie man es gerne hätte: Man will Hilfe, am liebsten sofort. Also wendet man sich an «Open Sourcler» und da geht dann gern vergessen, was Open Source eigentlich ist...

# WAS KANNST DU VON OPEN SOURCE NICHT ERWARTEN?

Ein Auszug aus E-Mail-Anfragen:

## **Anfrage 1:**

*[...] Wir haben gut einen Monat nicht am Shop gearbeitet.*

*Plötzlich, ohne jede erkennbare Veränderung, werden Produkte aus der Produktliste nicht mehr in den Warenkorb gelegt.*

*Nach Rücksprache mit unserem Provider wurde dort auch nichts verändert.*

*Fehlermeldung gibt es auch keine.*

*Leider stecken wir nun mit dem Projekt fest.*

*Gab es irgend eine Veränderung in den letzten Monaten?*

*Bitte um dringende Antwort, respektive Hilfe. [...]*

# WAS KANNST DU VON OPEN SOURCE NICHT ERWARTEN?

## Meine Gedanken:

Ja, das würde mich vermutlich auch stressen.

Nein, ich bin nicht verantwortlich für Probleme mit eurem Shop.

Ja, wir haben im letzten Monat Änderungen vorgenommen: wir haben nämlich fleissig an der neuen Version von Isotope gearbeitet.

Was auf eurem Server schief läuft, entzieht sich natürlich unserer Kenntnis. Für solche Fälle wurde im Übrigen der **Isotope-Circle** gegründet, der euch bezahlten Support anbietet.

# WAS KANNST DU VON OPEN SOURCE NICHT ERWARTEN?

## *Anfrage 2:*

*[...] Könnten Sie mich bitte zurückrufen?*

*Es geht um Isotope:*

*Da hätte ich einige technische Fragen. [...]*

## **Meine Gedanken:**

Es freut uns, dass Sie sich für Isotope interessieren: schon das **Forum** oder das **Handbuch** nach möglichen Antworten durchsucht?

# WAS KANNST DU VON OPEN SOURCE NICHT ERWARTEN?

## **Anfrage 3:**

*[...] Bei der Einrichtung der Zahlungsvarianten haben wir jedoch festgestellt, dass sofortüberweisung.de nicht funktioniert.*

*Wie kann dieser Fehler behoben werden bzw. welche Schritte sind notwendig für die richtige Verknüpfung zwischen beiden Systemen?*

*Bitte antworten Sie mir zügig, da unsere Kundin hier schon seit längerem nach einer Lösung sucht und wir selber im Haus an unsere Grenzen stoßen. [...]*

## **Meine Gedanken:**

Hey, wir haben diese Zahlungsvariante zwar zur Verfügung gestellt. Entwickelt wurde sie für einen Kunden, wir selber haben sie noch nie eingesetzt. Es tut uns leid, dass wir Ihnen nicht weiterhelfen können. Auch wir stossen täglich an unsere Grenzen.

# WAS KANNST DU VON OPEN SOURCE NICHT ERWARTEN?

## **Anfrage 4:**

*[...] Ich plane mit meinem Partner eine Musik Community auf Conto-Basis.*

*Da wir im 2ten Schritt einen Shop anbinden wollen, jedoch noch nicht über den kommerziellen Erfolg dieses Services Klarheit haben.*

*Möchte ich fragen, in wie weit ein evtl. notwendiger Support (benötigen sicherlich Ergänzungen, Änderungen in den Produkteigenschaften) vorab - ohne hohe Kosten - möglich ist? [...]*

## **Meine Gedanken:**

Super, dass Ihr eine Musik-Community-Website starten wollt. Das unternehmerische Risiko können wir dir bei deinem Projekt leider nicht abnehmen. Was spricht dagegen es mit Crowdfunding zu versuchen und mit dem gesammelten Geld gleich dem Isotope-Circle beizutreten?

# **WAS OPEN SOURCE ALSO NICHT IST:**

Open Source ist eine wunderbare Sache und kann Vieles leisten. Sie ist aber eben weder ein Dienstleistungs-Unternehmen noch ein Wohltätigkeitsverein und damit auch kein/e:

1. Gratisupport
2. Auskunftsstelle
3. Soforthilfe
4. Startup-Beratung

# **WIE KANNST DU DICH AN OPEN SOURCE BETEILIGEN?**

Open Source lebt davon und gelingt, weil verschiedene Menschen bereit sind, etwas dazu beizutragen. Dies kann auf ganz unterschiedliche Art und Weise geschehen. Eine Möglichkeit ist zum Beispiel, uns ein Feedback für das Isotope-Handbuch zu hinterlassen. Auch dabei kann man ganz unterschiedlich vorgehen:

# WIE KANNST DU DICH AN OPEN SOURCE BETEILIGEN?

*Ein Interessierter (nichts@fuerungut.de)*

*[ i ] Text: Im Benachrichtigungszentrum kriegst du übrigens durch einfaches Tippen von '##' einen Autocompleter, der dich bei der Auswahl der Tokens assistiert.*

*richtige Grammatik wäre:*

*[...] der dir bei der Auswahl der Tokens assistiert.*

*oder*

*[...] der dich bei der Auswahl der Tokens unterstützt.*

*Vom Rest mal ganz zu schweigen. Da „kriegst“ ja glatt zu viel ...*

*Ich empfehle eine grundlegende Sprach- und Rechtschreibprüfung.*

*Wenn der Code ebenso schludrig wie das Handbuch ist – dann gute Nacht ...*

# WIE KANNST DU DICH AN OPEN SOURCE BETEILIGEN?

## Meine Gedanken:

Herzlichen Dank Herr Oberlehrer. Wie du der **Team-Seite** entnehmen kannst, sind wir Schweizer und Deutsch für uns eine Fremdsprache. Leider hast du uns die Möglichkeit genommen mit dir Kontakt aufzunehmen und uns jede Lust genommen, die Änderung in das Handbuch aufzunehmen.

**Kennt Ihr die grauen Herren aus Momo?**

# WIE KANNST DU DICH AN OPEN SOURCE BETEILIGEN?

Es gibt zum Glück noch konstruktivere Möglichkeiten sich an einem Projekt zu beteiligen.

Ihr könnt Tickets schreiben, euch am Forum beteiligen oder zum Stammtisch kommen und euch konstruktiv einbringen indem Ihr zum Beispiel:

Lösungen, Änderungen, Verbesserungen dokumentiert und allen zur Verfügung stellt. So werdet Ihr Teil von Open Source, mit einem Beitrag von dem wir alle profitieren. Und darum geht es doch eigentlich bei Open Source: darum, dass Ideen und Fähigkeiten, Schwierigkeiten und Lösungen so mit anderen geteilt werden, dass daraus mehr entsteht, als der Einzelne selbst leisten kann.

Letzte Woche hatten wir zum Beispiel eine Anfrage zu einer Zahlungsart. Wir haben ihn ans Forum verwiesen und darum gebeten die Lösung gleich als Eintrag im Handbuch zu hinterlegen. Die Freude war gross als uns ein Pull Request erreichte. Das ist Open Source.

# WARUM IST WERTSCHÄTZUNG WICHTIG?

Wir alle brauchen in irgendeiner Form Wertschätzung für das was wir machen. Sie gibt unserem Tun einen Wert und macht sie dadurch sinnvoll. In unserer Gesellschaft wird die Wertschätzung häufig über Bezahlung ausgedrückt. Es gibt aber auch zahlreiche Tätigkeiten welche unbezahlt erfolgen - Open Source ist nur eine davon.

Eine Anleitung für nicht-monetäre Wertschätzung:

- Sag öfters mal danke.
- Rückmeldung wenn etwas klappt: Lobe deinen Nächsten wie dich selbst.
- Teile deine Freude.
- Biete deine Hilfe an, beteilige dich.

# WARUM IST WERTSCHÄTZUNG WICHTIG?

Wertschätzung sollte jedoch nicht nur von aussen an dich herangetragen werden, sondern auch im Team stattfinden. Täglich erarbeiten wir grossartige Sachen und finden Lösungen, auf die wir alleine nicht gekommen wären.

Es ist wichtig ab und zu einen Schritt zurück zu machen, innezuhalten und auf das Geschaffene zurückzuschauen. Neben der Analyse von Fehlern und Verbesserungen, soll auf keinen Fall vergessen werden, was wir geleistet haben und das gehört angemessen gefeiert.

Aus diesem Grund habe ich die Idee entwickelt, auf [contao.org](https://contao.org) einen Zwei-Monats-Rückblick einzuführen.

# WARUM IST WERTSCHÄTZUNG WICHTIG?

## Zwei-Monats-Rückblick auf [contao.org](http://contao.org)

Dabei werden folgende Themen kurz zusammengefasst:

- Stammtische
- Neue Erweiterungen und neue Versionen von Erweiterungen
- Veranstaltungen
- Blog-Beiträge zu Contao
- Sonstige Themen rund um Contao

Feiern müsst ihr dann schon selber.

Bevor Ihr euch jetzt gegenseitig auf die Schultern klopf und die Korken knallen lasst, muss ich noch etwas loswerden.

# FREIWILLIGKEIT UND VERBINDLICHKEIT

Ihr kennt das sicher: Ein Projekt wurde ausgetüftelt, man freut sich und ist motiviert. Die Aufgaben werden aufgeteilt und delegiert. Es soll baldmöglichst losgehen.

Nun wartet ihr schon mehrere Wochen darauf, dass jemand seine Teilaufgabe abgeliefert und ihr endlich loslegen könnt. Die gesetzten Termine verstreichen, nachgefragt habt ihr schon so oft, dass es bald peinlich wird, es ist immer noch nichts da...

Der Schwung lässt nach, den eigenen Termin schafft ihr sowieso nicht mehr und es zeichnet sich langsam ab, dass die Arbeit (mal wieder) an den üblichen Verdächtigen hängen bleiben dürfte....

Es ist völlig klar, dass manchmal unvorhergesehene Aufgaben anfallen und unseren Terminplan komplett über den Haufen werfen. Auch dass man sich mal überschätzt und zu viel auflädt oder was auch immer. Verzögerungen und Probleme wird es immer geben, erst recht, wenn man Aufgaben freiwillig übernimmt und sie ausserhalb von Beruf und Beziehung noch irgendwie mit unterbringen muss.

# FREIWILLIGKEIT UND VERBINDLICHKEIT

Eine andere Frage ist jedoch, wie wir damit umgehen. Ob wir Verzögerungen und Probleme kommunizieren und auch nicht davor zurückschrecken, bei einem Projekt mal ganz auszusteigen, wenn unsere Ressourcen erschöpft sind. Ob wir Dinge früh genug anzeigen, dass die Verbleibenden, die die Arbeit übernehmen müssen, auch die Möglichkeit haben, sich neu zu organisieren oder ob man einfach nichts mehr von uns hört bis zum St. Nimmerleinstag...

Freiwillige Arbeit ist freiwillig. Niemand muss sie übernehmen. Freiwillige Zusammenarbeit ist jedoch auch eine Zusage an andere. Und da diese ebenfalls freiwillig mit dabei sind, sollten sie zumindest darauf zählen dürfen, sich auf ihre Teamkollegen verlassen zu können.

**Kann freiwillige Arbeit also verbindlich sein? Nein, sie muss es sogar!**

Und weil sie verbindlich sein soll, plädiere ich für ein gutes Projektmanagement in welchem die Anforderungen vom Projekt und die Ressourcen der Involvierten realistisch aufgezeigt und abgeglichen werden - im Idealfall noch bevor das Projekt gestartet wird.

**PERSONEN DIE DIESEN VORTRAG BESUCHT  
HABEN, KÖNNTEN SICH AUCH FÜR  
FOLGENDEN INTERESSIEREN:**

**Build up your community - regionale Kompetenzen  
(ver)stärken von Hella, Joachim und Andreas**

Raum «Bonn» am Freitag, 20. Mai 2016 von 15:30 – 16:30 Uhr

**HERZLICHEN DANK FÜR EUER INTERESSE  
UND SCHÖN SEID IHR BIS AM SCHLUSS  
GEBLIEBEN.**

Diese Präsentation wurde mit [reveal.js](#) erstellt.